

# STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

## Hongkong

### 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Hongkong 1981  
(lfd. Nr. 12) abgeschlossen im April 1981  
Compilation work concluded in April 1981  
Erschienen im Mai 1981  
Published in May 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet  
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 4,80  
Price DM 4,80

Bestellnummer: 5304100 - 81012

INHALT

CONTENTS

	Seite/Page
Vorbemerkung .....	Introductory remark ..... 3
Karten .....	Maps ..... 4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration ..... 5
Erläuterungen zum Tabellenteil .....	Comments on tables ..... 5
Tabellen	Tables
Klima .....	Climate ..... 10
Gebiet und Bevölkerung .....	Area and population ..... 11
Gesundheitswesen .....	Public health ..... 12
Bildungswesen .....	Education ..... 13
Erwerbstätigkeit .....	Employment ..... 13
Landwirtschaft, Fischerei .....	Agriculture, fisheries ..... 14
Produzierendes Gewerbe .....	Production industries ..... 15
Außenhandel .....	Foreign trade ..... 16
Verkehr .....	Transport and communications ..... 18
Reiseverkehr .....	Tourism ..... 20
Geld und Kredit .....	Money and credit ..... 20
Öffentliche Finanzen .....	Public finance ..... 21
Preise und Löhne .....	Prices and wages ..... 21
Sozialprodukt .....	National product ..... 23
Quellenhinweis .....	Sources ..... 24
Wirtschaftsplanung .....	Economic planning ..... 25
Wirtschaftliche Zusammenarbeit .....	Economic co-operation ..... 26

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungsrechte	special drawing rights
kg = Kilogramm	kilogram	h = Stunde	hour
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	kW = Kilowatt	kilowatt
t = Tonne	ton	kWh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
mm = Millimeter	millimetre	MW, GW = Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
cm = Zentimeter	centimetre	St = Stück	piece
m = Meter	metre	P = Paar	pair
km = Kilometer	kilometre	Mill. = Million	million
m <sup>2</sup> = Quadratmeter	square metre	Mrd. = Milliarde	milliard (USA: billion)
ha = Hektar	hectare	JA = Jahresanfang	beginning of year
km <sup>2</sup> = Quadratkilometer	square kilometre	JM = Jahresmitte	mid-year
l = Liter	litre	JE = Jahresende	yearend
hl = Hektoliter	hectolitre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
m <sup>3</sup> = Kubikmeter	cubic metre	Hj = Halbjahr	half-year
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	D = Durchschnitt	average
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	cif = Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	fob = frei an Bord	free on board
HK\$ = Hongkong-Dollar	Hong Kong dollar		
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar		
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark		

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden Not applicable	. = kein Nachweis vorhanden Data not available
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

#### VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

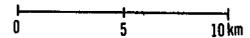
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# HONGKONG

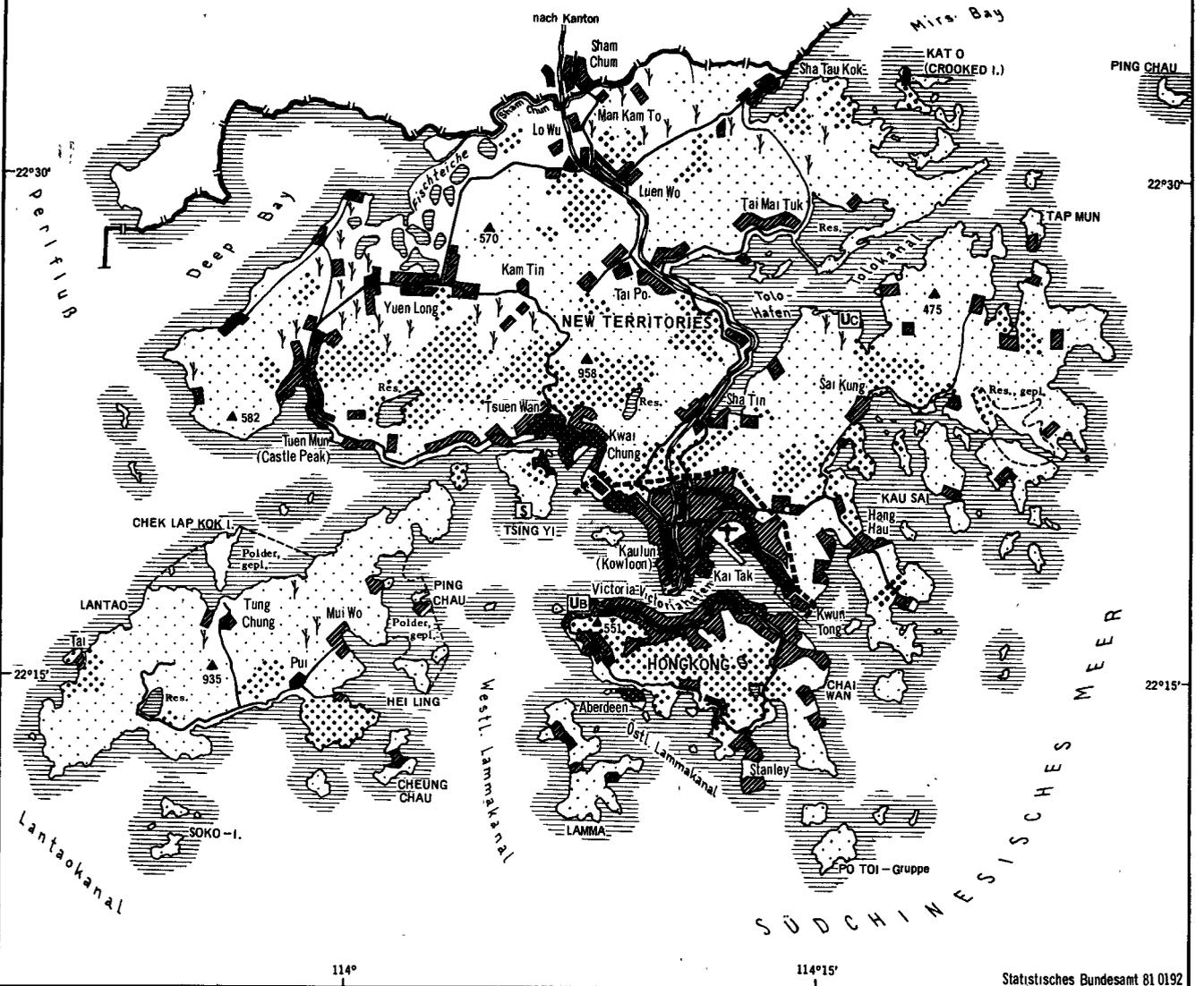
## ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

- |  |   |  |                              |
|--|---|--|------------------------------|
|  | Staatsgrenzen   |  | Eisenbahnen                  |
|  | Grenze der New Territories gegen Hongkong-Kaulun      |  | Hauptstraßen                 |
|  | Wohngebiete einschl. Verwaltungs- u. Geschäftszentren |  | Nebenstraßen                 |
|  | Industriegebiete                                      |  | Internat. Flughafen          |
|  | Wald größtenteils aufgeforschet                       |  | Flüsse                       |
|  | Grasland, Buschland, teilweise auch Odland            |  | Wasser-Reservoir             |
|  | Markt-Gartenbau                                       |  | Wasser-Reservoir, gepl.      |
|  | Reis (Nadreis)  |  | Meerwasser-Entsalzungsanlage |
|  | Berge (Höhe in m ü.d.M.)                              |  | Chinesische Universität      |
|  |   |  | Britische Universität        |

## ÜBERSICHTSKARTE



VR CHINA



## STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

### Historische Vorgeschichte

Hongkong ist seit 1841 britische Kronkolonie. 1860 erfolgte die Angliederung der Halbinsel Kaulun, im Juni 1898 die Pachtung der New Territories für 99 Jahre von China.

**Verfassung:** Keine eigene Verfassung; es gelten die Weisungen Großbritanniens.

### Regierungsform

Britische Kronkolonie seit 1841 (mit Ausnahme der japanischen Besatzungszeit von 1941 bis 1945).

**Staatsoberhaupt:** Königin Elizabeth II. von Großbritannien und Nordirland, vertreten durch den Gouverneur Sir Murray Mac Lehos als Chef der örtlichen Selbstverwaltung. Unter seiner Leitung fungiert der Exekutivrat mit 5 ständigen "ex-officio"-Mitgliedern, einem ernannten offiziellen Mitglied und 9 nichtoffiziellen Mitgliedern.

### Volksvertretung/Legislative

Legislativrat, bestehend aus 4 "ex-officio"-Mitgliedern (Kommandeur der britischen

Streitkräfte, dem Colonial Secretary, dem Generalstaatsanwalt und dem Staatssekretär für innere und finanzielle Angelegenheiten), 16 ernannten offiziellen und 24 nichtoffiziellen Mitgliedern.

### Parteien/Wahlen

Politische Parteien sind nicht zugelassen, jedoch bestehen kleinere politische Organisationen.

Allgemeine Wahlen finden nicht statt.

### Verwaltungsgliederung

3 Gebiete, 5 Distrikte.

### Internationale Mitgliedschaften

Anschluß über Großbritannien an folgende UN-Sonderorganisationen: Internationaler Währungsfonds (IWF); Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA); Internationale Finanzkorporation (IFC); Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (GATT); Mitglied der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und assoziiertes Mitglied der Wirtschaftskommission für Asien und den Pazifik (ESCAP).

## ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

### G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :

Hongkong liegt an der südchinesischen Küste am Ausgang der Kanton-Bucht etwa 32 km östlich der Mündung des Perl-Flusses. Die Gebietsfläche beläuft sich auf 1 090 km<sup>2</sup> Landfläche sowie weitere rd. 1 900 km<sup>2</sup> Küstenwasserfläche. Die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria ist rd. 78 km<sup>2</sup> groß. Getrennt durch einen Naturhafen liegt im Norden die Halbinsel Kaulun mit der "Stonecutters-Insel". Die "New Territories" (947 km<sup>2</sup>) bestehen aus dem sich anschließenden Festland und 236 weiteren meist unbewohnbaren Inseln; die größten sind Lantao und Cheung Chau im Westen und die Lamma-Inseln im Süden. Zwischen der Hanhoi-Bucht (Deep Bay) und der Taipang-Bucht (Mirs Bay) hat Hongkong eine etwa 20 km lange gemeinsame Grenze mit der Volksrepublik China. Die Oberfläche des Stadtstaates, die geologisch einen Bestandteil des Südchinesischen Berglandes darstellt, ist überwiegend gebirgig und daher für die Besiedlung schwer zu erschließen. In den letzten 10 Jahren hat sich die Landfläche um etwa 45 km<sup>2</sup>, meist durch Neulandgewinnung in den Hafengebieten von Kaulun und Victoria, erhöht. Die höchsten Erhebungen sind Taimo Shan mit 958 m (New Territories) und Fu Yung Shan (Lantao Peak) mit 935 m (Insel Lantao). Insgesamt bestehen knapp zwei Drittel der Landfläche aus Gras- und Öd-

land sowie Sumpfgebieten. Hongkong hat aufgrund der geographischen Lage am Südrand des asiatischen Kontinents subtropisches Sommerregenklima. Zwischen November und Februar steht Hongkong unter dem Einfluß des Nordostmonsuns, zwischen Mai und September im Einflußbereich des Südwestmonsuns. In den Monaten April bis September fallen neun Zehntel des Jahresniederschlages von 1 250 bis 2 150 mm. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Mitte 1980 lebten in Hongkong rd. 4,8 Mill. Einwohner. Die Bevölkerungsdichte betrug damit im Durchschnitt 4 385 Einw. je km<sup>2</sup>. Tatsächlich ist sie in den Ballungsgebieten viel höher, da große Teile der Landfläche nicht besiedelt werden können. 1976 lebten etwa 59 000 Einw. auf Hausbooten. Durch den Flüchtlingsstrom aus China, besonders zwischen 1945 und 1950, wurden in Hongkong zahlreiche Bevölkerungsprobleme geschaffen. Die Aufnahme von mehr als einer Million Menschen verstärkte die mit der Übervölkerung verbundenen Schwierigkeiten immer mehr. Die Lage wurde durch das starke natürliche Wachstum der Bevölkerung noch verschärft. Durch Selbsthilfe der Flüchtlinge sind große Elends- und Notquartiere entstanden. Man schätzt die Zahl der in den vergangenen 5 Jahren illegal aus Südchina eingewanderten Personen auf etwa 500 000. Da die

Aufnahmefähigkeit des Landes nicht unbegrenzt ist, leitete die Regierung im November 1980 wirksamere Maßnahmen zwecks Eindämmung dieses unerwünschten Zustroms ein (verstärkte Grenzüberwachung, strenge Einwanderungskontrollen u.a.). Die Bevölkerung besteht zu 92 % aus Chinesen (aus der Volksrep. China, aus der Rep. China (Taiwan) und aus Macau). Offizielle Landessprache ist Englisch, obwohl der Kanton-Dialekt von allen Hongkong-Chinesen gesprochen wird und diese die Einführung ihrer Muttersprache als zweite Verkehrssprache fordern. Der Buddhismus ist die Hauptreligion, Minderheiten sind Anhänger des Konfuzianismus und des Taoismus. Etwa eine viertel Million Menschen gehören christlichen Glaubensrichtungen an.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Das Gesundheits- und Sozialwesen untersteht dem "Medical and Health Department" und dem "Social Welfare Department". Die bestehenden medizinischen Einrichtungen reichen angesichts der starken Bevölkerungszunahme zur Versorgung nicht aus. Insbesondere hatte der unvermindert anhaltende Zustrom der Zuwanderer in den Jahren 1978 und 1979 zu letztlich unhaltbaren Zuständen im medizinischen Bereich geführt. Der Ausbau der ambulanten Versorgung - insbesondere die Vermehrung mobiler Polikliniken und Schiffskliniken - wird deshalb verstärkt. Die am häufigsten auftretenden Krankheiten sind Lungenentzündung und Tuberkulose, Typhus, Paratyphus und Dysenterie. In Zusammenarbeit mit privaten Institutionen wurde ein Sozialhilfeprogramm entwickelt, das Maßnahmen zur Frauen- und Mütterberatung, zur Invaliditätsfürsorge, Kinder- und Jugendwohlfahrt sowie zur Hilfe bei Notfällen vorsieht. Seit 1971 besteht ein zusätzliches Fürsorgesystem, das minderbemittelte Familien begünstigt.

**B i l d u n g s w e s e n :** Das Erziehungssystem ist nach britischem Vorbild gegliedert. Vorschul-Kindergärten für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren werden von privaten Gesellschaften ohne staatliche Unterstützung betrieben. 1979 gab es 765 solcher Vorschulen mit 192 517 Einschreibungen. Ein Unterstützungssystem ermöglicht begabten Kindern aus unteren sozialen Schichten den Schulbesuch. Dem Grundschulbesuch (primary schools) für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren schließt sich der Besuch der Höheren

Schule (secondary schools) bis 16 Jahre an. Haupttypen dieser Sekundarstufe sind: Anglo-chinesische Gymnasien (grammar schools), berufsvorbereitende Schulen, chinesische Mittelschulen und die technischen höheren Schulen. Es besteht Schulpflicht bis zum 14. Lebensjahr. Für 1980 war die Heraufsetzung der Altersgrenze auf 15 Jahre vorgesehen. Der Unterricht während der Zeit der Schulpflicht ist gebührenfrei. Hochschulbildung wird an der "University of Hongkong" und der "Chinese University" geboten. Das gänzlich von der Regierung unterhaltene Polytechnikum ist das Hauptzentrum für technische Ausbildung. Diese wird auch in weiteren fünf von der Regierung gegründeten Instituten vermittelt. Das Berufs- und Fachschulwesen ist im Vergleich zur Nachfrage der Industrie nach ausgebildeten Facharbeitern noch wenig entwickelt. Zur Förderung der technischen Ausbildung läuft seit Ende 1979 ein Darlehen der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) in Höhe von etwa 20 Mill. US-\$. Das Projekt soll vor allem dem Bau neuer Berufsschulen, einer technischen Fachschule und einer Akademie für technische Lehrberufe dienen.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Etwa 60 % aller Erwerbstätigen sind im Produzierenden Gewerbe beschäftigt (1976). Die Fluktuation der Arbeitskräfte in Richtung Dienstleistungsbereich hat in den letzten Jahren ständig zugenommen. Ein erheblicher Teil aller Beschäftigten im verarbeitenden Gewerbe ist in der Schuh-, Bekleidungs- und Textilherstellung tätig. Seit einigen Jahren ist ein Strukturwandel innerhalb der Industriezweige im Gange, da eine wachsende Anzahl neuer Erzeugnisse, u.a. hochwertige Produkte der Elektrotechnik, gefertigt werden. Von der Regierung sind nur wenige arbeitsrechtliche Vorschriften erlassen worden. Die für die chinesische Bevölkerung geltenden Vorschriften enthalten für männliche Beschäftigte keine Beschränkung der Arbeitszeit. Üblich ist in großen Betrieben eine tägliche Arbeitszeit von acht Stunden. Über die Struktur der Erwerbstätigkeit sowie über die Höhe der Arbeitslosigkeit liegen keine neueren exakten Daten vor. Offizielle Verlautbarungen gehen von einer Arbeitslosen-zahl von 74 600 Ende 1979 aus, die durch das Einströmen von 350 000 Einwanderern in den letzten beiden Jahren bis Ende 1980 auf 106 900 gestiegen sein soll. Die tatsächliche Zahl dürfte jedoch höher liegen; vor allem ist die Unterbeschäftigung gewachsen.

**Landwirtschaft, Fische-  
rei:** Die landwirtschaftlich nutzbaren  
Flächen betragen nur noch knapp 8 % der Land-  
fläche (1978). Durch Zunahme der bebauten  
Fläche und, in geringerem Umfang, auch der  
Waldfläche haben sie sich gegenüber 1970 um  
rd. 40 % verringert. Sie liegen zum über-  
wiegenden Teil in den New Territories. Nur  
etwa 10 % der landwirtschaftlichen Fläche  
sind Eigenbesitz der bearbeitenden Bauern.  
Das meiste Nutzland gehört reichen Chinesen  
oder der Regierung und wird als Pachtland  
bewirtschaftet. Es werden Subventionen zur  
Intensivierung der Landwirtschaft gewährt,  
um den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen. An-  
gestrebt werden u. a. mehr als fünf Gemüse-  
ernten pro Jahr. Die Grundnahrungsmittel  
Reis, (die Reisproduktion 1979 betrug weni-  
ger als die Hälfte der Produktion von 1969),  
Rind- und Schweinefleisch müssen fast voll-  
ständig, zum größten Teil aus der Volksre-  
publik China, eingeführt werden. Insgesamt  
werden etwa 70 % des Lebensmittelbedarfs  
aus China eingeführt. Bis in das Gebiet von  
Kanton sind mehrere Volkskommunen auf die  
ständige Belieferung Hongkongs eingestellt  
worden. Auch die Wasserversorgung ist von der  
Volksrepublik China stark abhängig. Parallel  
zur Eisenbahn Kanton - Hongkong verläuft eine  
Wasserleitung, die Kaulun mit Wasser versorgt.  
Eine zweite Leitung soll gebaut werden, da  
trotz der gesteigerten Eigenversorgung der  
Wasserbedarf der wachsenden Bevölkerung in  
naher Zukunft nicht mehr gedeckt werden kann.  
Seit dem zweiten Weltkrieg wurde eine Reihe  
von Talsperren, u. a. in den "New Territories"  
eine 20,5 Mill. m<sup>3</sup> Wasser fassende Talsperre,  
fertiggestellt. Auf der Insel Lantau wurde  
das Shek-Pik-Reservoir errichtet, das seit  
1965 die Insel Hongkong zusätzlich mit Wasser  
versorgt. 1968 wurde das erste "reservoir-in-  
the-sea", das Plover Cove-Reservoir an der  
Ostküste der "New Territories", fertigge-  
stellt. Es hatte eine anfängliche Speicher-  
kapazität von 170 Mill. m<sup>3</sup> Wasser, die 1973  
durch Erweiterung der Anlage auf 230 Mill. m<sup>3</sup>  
anstieg. Mit dem Bau eines weiteren Reservoirs  
dieser Art an der Ostküste Hongkongs zwischen  
der Insel "High Island" und der Halbinsel  
Sai Kung wurde 1972 begonnen. Nach endgül-  
tiger Fertigstellung wird es 273 Mill. m<sup>3</sup>  
Wasser aufnehmen können und damit die gesamte  
Speicherkapazität Hongkongs auf 579 Mill. m<sup>3</sup>  
erhöhen.

Infolge des gestiegenen Bevölkerungsdruckes  
hat in der Landwirtschaft eine Umstrukturi-  
erung der traditionellen Formen stattge-

funden. Der Reisanbau wurde wesentlich einge-  
schränkt, u. a. wegen des großen Wasserbe-  
darfs. Dafür werden jetzt hauptsächlich Ge-  
müse, Bataten, Hirse, Sojabohnen, Zitrus-  
früchte, Obst und Zuckerrohr angebaut. Die  
Gemüseproduktion hat allein einen wertmäßi-  
gen Anteil von etwa 75 % an der Gesamternte.  
Schwere Regenfälle und der Taifun "Hope"  
haben 1979 die landwirtschaftliche Produk-  
tion beeinträchtigt; dennoch stieg die Ge-  
müseproduktion in diesem Jahr um etwa 4 %.  
Der Gesamtbedarf an frischem Gemüse wurde  
zu rd. 35 % aus Eigenerzeugung gedeckt.

Die Viehzucht ist bisher noch wenig ent-  
wickelt. Seit längerem werden die Geflügel-  
und Schweinehaltung intensiviert. 1979 konnte  
die Schweine- und Geflügelfleisch-Erzeugung  
gegenüber dem Vorjahr um 6 % bzw. 4 % ge-  
steigert werden und trug 15 % bzw. 58 % zum  
Gesamtbedarf bei (ausgenommen Gefrierfleisch).  
Rinder gibt es nur in geringer Zahl. Sie die-  
nen der Molkereiproduktion oder als Zugtiere.  
Hauptaufgabe der Forstwirtschaft ist die Er-  
haltung der Vegetation in gebirgigen Gebieten,  
um der Bodenerosion entgegenzuwirken und die  
Einzugsgebiete der Wasserreservoirs zu schüt-  
zen. Der gesamte Holzbedarf wird durch Im-  
porte gedeckt. Die Fischerei ist ein bedeu-  
tender Wirtschaftszweig; in ihm sind über  
60 000 Personen tätig. Neben dem Fischfang  
spielt die Fischzucht in Teichen (hauptsäch-  
lich Karpfen) bei der Versorgung der Be-  
völkerung eine bedeutende Rolle.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Die industrielle Entwicklung hat sich beson-  
ders nach dem zweiten Weltkrieg stark be-  
schleunigt. Die bis dahin führenden Zweige  
(Schiffbau, Schiffsreparaturen und damit ver-  
bundene Zulieferindustrien) wurden durch die  
Bekleidungsindustrie, die Metallverarbeitung  
und die Fabrikation von Plastikwaren zurück-  
gedrängt. Zwischen 1950 und 1964 wurden in-  
dustrielle Wachstumsraten von 30 % jährlich  
erzielt. Der größte Teil der Produktionsstät-  
ten setzt sich aus Klein- und Mittelbetrieben  
mit bis zu 50 Beschäftigten zusammen. 1977 gab  
es allein rd. 25 000 Betriebe (etwa zwei  
Drittel der Gesamtzahl) mit 1 bis zu 9 Be-  
schäftigten. Fast alle Betriebe sind im Be-  
sitz von Chinesen. Erst Ende der sechziger  
Jahre verlegten auch ausländische Unternehmer  
(besonders Japaner und US-Amerikaner) Pro-  
duktionsanlagen für elektronische und op-  
tische Geräte nach Hongkong. Mit der Erd-  
ölkrise seit Ende 1973 ist ein Rückschlag

in der industriellen Entwicklung erfolgt. Die erhöhten Kosten für Erdölprodukte schlugen sich in den Preisen der Ausfuhr Güter (etwa 90 % der gesamten Industrieproduktion) nieder. Konkurrenzvorteile gingen verloren. Die bisher starke Investitionstätigkeit ausländischer Kapitalanleger ist vor allem wegen der hohen Grundstückspreise zurückgegangen. Von großer Bedeutung für die Industrie war der Beitritt Großbritanniens zu den Europäischen Gemeinschaften. Er beendete die Commonwealth-Präferenzen bei der Belieferung des britischen Marktes. Teilweise kompensiert wurde die Verschlechterung der Außenhandelsituation dadurch, daß Hongkong durch die UNCTAD (United Nations Conference on Trade and Development) der Status eines Entwicklungslandes zugewilligt wurde, so daß das "Generalized System of Preferences" (GSP) auch auf Hongkong-Produkte (Textilien und Schuhwerk ausgenommen) angewendet werden kann.

Der Bergbau leistet nur einen geringen Beitrag zum Sozialprodukt. Abgebaut werden u. a. Kaolin, Feldspat und Quarz. Die Energieversorgung, die früher auf importierter Kohle beruhte, ist fast völlig auf Erdöleinfuhren umgestellt worden. Träger der Energiewirtschaft sind zwei private Gesellschaften. 1979 wurde erstmals Elektrizität in die Volksrepublik China, Provinz Guanglong, exportiert. Der Bau eines Kernkraftwerkes wird erörtert.

Hauptstandorte des verarbeitenden Gewerbes sind die erschlossenen Areale östlich des Flughafens und an der Westküste der Halbinsel Kaulun (Tai Kok Tsui, Shamshuipo, Laichikok, Kwai Chung und Tsuen Wan). Auf der Insel Hongkong wurde nahe dem Hafen Victoria Neuland für die Industrieansiedlung gewonnen. Der wichtigste Zweig, die Textil- und Bekleidungsindustrie, ist mit 45 % am Gesamtexport beteiligt.

Diese Industrien sind in Tsuen Wan (etwa 30 % der Produktion) konzentriert. Infolge der verminderten Absatzmöglichkeiten im Ausland und der wachsenden Inflation ist in der Textilindustrie 1974 die Produktion um rd. 40 % gesunken. Ähnlich starke Einbußen hatten die Kunststoff- und die chemische Industrie zu verzeichnen. Die Herstellung elektronischer Erzeugnisse war ebenfalls von Produktionsrückgängen, Betriebsschließungen und Entlassungen betroffen. Auch hier machte sich die Empfindlichkeit gegenüber den weltweiten Rezessionserscheinungen stark bemerkbar. Ein wesentlicher Einfluß auf die Verschlechterung

der außenwirtschaftlichen Position Hongkongs ging zunächst von den Konsumeinschränkungen auf den wichtigsten Exportmärkten (Vereinigte Staaten, Europa, Japan) aus. Ferner belastete ein zunehmender Protektionismus, der sich in Einfuhrrestriktionen niederschlug, die bestehenden Außenwirtschaftsverbindungen. Die Industrien der Feinmechanik (Uhren, optische, photographische Erzeugnisse), der Haushalts- und Metallwarenherstellung, der Herstellung von Druckereierzeugnissen und von chinesischen Nahrungs- und Heilmittelspezialitäten sowie die Schmuckwarenbranche konnten ihre günstige Kapazitätsauslastung sichern. Seit Frühjahr 1975 kam es zu Gesprächen zwischen Vertretern Hongkongs und der EG-Kommission über das Welt-Textilabkommen. Angestrebt wird eine Selbstbeschränkung Hongkongs bei der Textilausfuhr. Man ist bemüht, die Produktion auf solche Fertigungen umzustellen, die hochwertige Waren zu attraktiven Preisen bei angemessenen Lieferzeiten anbieten können. Im vergangenen Jahrzehnt ist im Zuge dieser Bestrebungen ein allmählicher Übergang von der Herstellung einfacherer Konsumgüter (Einfachkleidung und andere Textilerzeugnisse, Kunststoffwaren) hin zur Fertigung technischer und qualitativ hochwertiger Erzeugnisse (u. a. Büromaschinen, Unterhaltungs- und Haushalts-elektronik, EDV-Ausrüstung, Uhren, wissenschaftliche Instrumente, Halbleiter und Transistoren in integrierten Schaltungen) erfolgt.

Die Bauwirtschaft verzeichnet nach wie vor einen ungebrochenen Boom. Nicht selten werden zehnstöckige Gebäude, die noch keine zwanzig Jahre alt sind, abgerissen und durch 30stöckige und höhere Wolkenkratzer ersetzt. Von den knapp zwei Mill. Beschäftigten Hongkongs arbeiten rd. 7 % in der Bauindustrie.

**V e r k e h r :** Hongkong verfügt über ein gut ausgebautes Verkehrssystem. Die staatliche Eisenbahn (Kowloon-Canton Railways/KCR) verbindet Tsim Sha Tsui an der Südspitze der Kaulun-Halbinsel mit Lo Wu nahe der chinesischen Grenze. Im April 1979 wurde nach 30-jähriger Unterbrechung der Personenverkehr auf der direkten Bahnverbindung mit Guangzhou (VR China) wieder aufgenommen. Das Straßennetz ist über 1 000 km lang. Es verteilt sich jeweils etwa zu einem Drittel auf die Insel Hongkong, die Halbinsel Kaulun und auf die New Territories. Im August 1972 ist der Straßentunnel zwischen Kaulun und Victoria fertiggestellt worden und entlastet damit den

Fährverkehr. Der Ausbau der Fernstraßenverbindung zwischen Hongkong und Guangzhou wurde beschlossen.

Der Straßenverkehr ist stark überlastet. Es wurden Maßnahmen zur Eindämmung des Individualverkehrs eingeleitet. Vorgesehen ist der Bau eines Schnellstraßensystems. Im Februar 1980 konnte nach vierjähriger Bauzeit die Hongkonger U-Bahn dem Verkehr übergeben und dadurch die Insel Hongkong mit dem Festland, über den bereits bestehenden Straßentunnel hinaus, verbunden werden. Das U-Bahnnetz soll weiter ausgebaut werden. Die Schifffahrt verfügt dank der günstigen natürlichen Lage über einen der besten Naturhäfen der Erde. Die geographische Lage nahe der Perlfußmündung ist wegen der Route nach Kanton zusätzlich von Bedeutung. Zahlreiche Schifffahrtslinien verbinden Hongkong mit Europa und mit Nordamerika. Andere Gesellschaften bedienen Häfen in Australien, Neuseeland, Südafrika, Südamerika und Asien. Die Zahl der den Freihafen Hongkong anlaufenden Schiffe hat ständig zugenommen. Zunehmende Bedeutung kommt Hongkongs Containerhafen Kwai Chung zu, insbesondere als Umschlagszentrum für den Container-Feederverkehr aus den kleineren Häfen des ostasiatischen Raums. Große Fährschiffe bewältigen den Verkehr vom Festland zu den Inseln, vor allem zur Insel Hongkong. Dem Binnenverkehr dienen auch Dschunken und andere Schiffseinheiten.

Der Flughafen Kai Tak bei Kaulun wurde mehrmals erweitert und läßt mit seiner ins Meer hinausgebauten mehr als 2 500 m langen Start- und Landebahn auch die Abfertigung von Großflugzeugen zu. Er wird regelmäßig von etwa 30 Fluggesellschaften und vielen Charterunternehmen angefliegen. Da der Flughafen bald die Grenzen seiner Kapazität erreicht haben dürfte, werden bereits jetzt Überlegungen über Möglichkeiten zum Bau eines Ersatzflughafens angestellt.

Der Reiseverkehr besitzt für Hongkong eine große wirtschaftliche Bedeutung. Die meisten Besucher kamen in den letzten Jahren aus Japan, den Vereinigten Staaten, China (Taiwan) und Australien.

**G e l d** und **K r e d i t**: Währungseinheit ist der Hongkong-Dollar (1 HK\$ = 100 Cents). Eine Zentralnotenbank existiert nicht. Das Recht zur Notenausgabe wird von drei Privatbanken (Chartered Bank, Mercantile Bank

Ltd. und The Hongkong und Shanghai Banking Corp.) wahrgenommen. Die traditionelle Bindung an das Pfund Sterling wurde am 5. Juli 1972 aufgegeben. Am 26. November 1974 wurde die Kursbindung an den US-\$ gelöst, da sich durch den sinkenden US-\$-Kurs die Waren auf dem amerikanischen Markt verteuerten. 1976 wurde im Zuständigkeitsbereich des Staatssekretärs für Finanzen eine "Monetary Affairs Branch" geschaffen. Dieser obliegen bestimmte Aufsichtsfunktionen, u. a. über Währungstransaktionen und über die Geld-, Kredit- und Bankpolitik. Weitere Aufgaben sind die Zusammenarbeit mit internationalen Entwicklungsbanken sowie die Verwaltung der Währungsreserven der Kronkolonie.

Anfang 1981 waren in Hongkong insgesamt 115 Geschäftsbanken, darunter die "Bank of China" der Volksrepublik China und weitere Institute sozialistisch-kommunistischer Länder, tätig, die hier 1 011 Filialen unterhalten.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n**: Die letzten Jahre waren durch merkliche Budgetüberschüsse charakterisiert. So sah der Haushaltsvoranschlag 1979/80, nach Revision des ursprünglichen Budgetansatzes, einen Einnahmeüberschuß von 2,3 Mrd. HK\$ vor. Der tatsächlich erzielte Überschuß wird auf 2,5 Mrd. HK\$ geschätzt. Nach der für 1980/81 eingebrachten Haushaltsvorlage soll sich dieser Überschuß für das neue Haushaltsjahr auf rd. 3 Mrd. HK\$ erhöhen. Hiernach setzen sich die auf rd. 21,5 Mrd. HK\$ veranschlagten Einnahmen vor allem aus Einkünften aus Vermögen und Investitionen einschließlich des Verkaufs von Kronland (34,8 %) sowie aus Einkommen- und Gewinnsteuern (32,1 %) zusammen. Bei den Ausgaben entfallen allein 40 % auf den sozialen Bereich (Wohnung, Erziehung und Bildung, Gesundheit).

**P r e i s e** und **L ö h n e**: Die Preisentwicklung ist besonders seit 1973 durch die Inflation geprägt worden. Die Lebenshaltungskosten, die sich in den früheren Jahren um nur 3 % im Durchschnitt erhöht hatten, stiegen schließlich um 18 % an. Bei den Nahrungsmitteln waren sogar Preissteigerungen bis zu 75 % zu verzeichnen, die in erster Linie auf Preiserhöhungen für Lebensmittel aus der VR China zurückzuführen sind. Teilweise ist der Preisanstieg durch Hortungsgeschäfte verursacht worden, die von einigen Händlern getätigt wurden.

Die Steigerungsrate der Verbraucherpreise 1980 gegenüber 1979 wird von der Regierung auf 14 % geschätzt. Ein rapider Preisanstieg war vor allem bei Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Mieten zu beobachten.

Ein Mindestlohn ist gesetzlich nicht festgelegt. Die Lohnhöhe richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Viele Arbeitskräfte erhalten neben dem Lohn Naturalzuwendungen, u.a. ärzt-

liche Behandlung, Essenzuschuß, bezahlte Feiertage, Beförderung zum und vom Arbeitsplatz sowie Unterkunft bzw. einen Zuschuß hierzu. Die meisten Industriearbeiter haben Anspruch auf sechs bezahlte Urlaubstage und auf 12 Krankheitstage zu halbem Lohn pro Jahr. Die Steigerung der Lebenshaltungskosten hatte allgemein ein Anziehen der Löhne zur Folge. Jedoch war angesichts dieser Lohn/Preis-Spirale eine Einschränkung der Lebenshaltung für die Masse der Bevölkerung unvermeidlich.

KLIMA \*)  
(Langjähriger Durchschnitt)

Hongkong													
22°18'N 114°10'O													
33 m ü.M.													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima													
	18,1	17,5	19,7	23,8	27,7	29,7	30,6	30,5	29,7	27,2	23,6	20,0	24,9
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima													
	13,3	13,1	15,5	19,4	23,2	25,5	25,8	25,5	24,9	22,5	18,5	14,9	20,2
Lufttemperatur (°C), absolute Minima													
	0	3,5	6	10	15,5	19	22	22	18,5	14	6,5	5	0
Relative Luftfeuchtigkeit (%)													
morgens .....	87	88	92	89	90	88	88	88	86	83	78	85	83
mittags .....	51	52	73	75	78	79	80	78	66	66	59	56	76
Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit mind. 1 mm Niederschlag													
mm .....	30	60	70	133	332	479	286	415	364	33	46	17	2 265
Tage .....	4	5	6	8	13	17	15	15	13	5	3	3	107
Max. 24 Std. ...	100	56	96	158	521	321	534	283	202	292	149	91	534
Sonnenscheindauer (Stunden), mittlere tägliche													
	4,7	3,5	3,1	3,8	5,0	5,4	6,8	6,5	6,6	7,0	6,2	5,5	5,3

\*) Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1976	1978	1979	1980
<b>GEBIET UND BEVÖLKERUNG</b>						
Gesamtfläche <sup>1)</sup> .....	km <sup>2</sup>	1 045	1 050 <sup>b)</sup>	.	.	1 090
Gesamtbevölkerung .....	1 000 JM	3 937 <sup>a)</sup>	4 403 <sup>b)</sup>	4 601	4 689 <sup>c)</sup>	4 780
Bevölkerungsdichte .....	Einw. je km <sup>2</sup>	3 768	4 193	.	.	4 385
Jährliche Bevölkerungszunahme ..	%	.	.	1,9	1,9	1,9

	1971	1976	1971 <sup>2)</sup>		1976 <sup>3)</sup>	
			Fläche	Bevölkerung	1 000 Einwohner	1976
	km <sup>2</sup>		1 000		je km <sup>2</sup>	
<b>Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Gebieten</b>						
Hongkong (Hongkong Island) ..	77,77	77,84	996	1 027	13	13
Kaulun .....	9,10	9,02	716	750	79	93
Neu-Kaulun .....	42,11	41,00	1 479	1 629	35	40
Tsuen Wan .....	73,56	71,53	272	455	4	6
Yuen Long .....	224,22	221,86	175	217	1	1
Tai Po .....	333,90	343,17	162	204	1	1
Islands und Sai Kung .....	283,71	285,66	57	63	0	0
Bevölkerung auf Hausbooten ....	-	-	80	59	-	-

	Einheit	1971	1976	1977	1978	1979
Geborene .....	je 1 000 Einw.	19,7	17,7	17,5	17,5	17,8
Gestorbene .....	je 1 000 Einw.	5,0	5,1	5,2	5,2	5,7
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000 Lebendgeborene	17,7	13,8	13,9	11,6	13,4

	1971 <sup>2)</sup>		1976 <sup>3)</sup>		1980 JM	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung						
<b>Bevölkerung nach Altersgruppen</b> (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15 .....	35,8	18,3	30,1	15,5	26,2	13,5
15 - 45 .....	42,5	22,4	45,9	24,3	49,0	26,1
45 - 65 .....	17,3	8,7	18,5	9,4	18,4	9,4
65 und mehr .....	4,5	1,5	5,5	2,0	6,4	2,5

	1961 <sup>4)</sup>		1966 <sup>5)</sup>		1976	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Bevölkerung nach Herkunftsgebieten 6)</b>						
Hongkong .....	1 492,9	47,7	1 996,6	53,8	2 541,7	58,9
China 7) .....	1 579,2	50,5	1 712,3	46,2	1 663,4	38,6 <sup>d)</sup>
Sonstige Länder .....	57,5	1,8				
<b>Bevölkerung nach Umgangssprachen 8)</b>						
Englisch .....	31,8	1,2	37,4	1,0	.	.
Chinesisch .....	2 579,2	98,1	3 651,4	98,5	.	.
Kantonesisch .....	2 076,2	79,0	3 011,6	81,2	.	.
Hakka .....	128,4	4,9	123,4	3,3	.	.
Hoklo .....	164,5	6,3	299,5	8,1	.	.
Sze Yap .....	114,5	4,4	113,0	3,1	.	.
Shanghai .....	69,5	2,6	104,0	2,8	.	.
Kuoyü (Mandarin) .....	26,0	1,0			.	.
Andere ostasiatische Sprachen	8,2	0,3	.	.	.	.
Portugiesisch .....	0,9	0	17,6	0,5	.	.
Sonstige .....	7,2	0,3	.	.	.	.

1) Landfläche; zum Hoheitsgebiet gehören darüber hinaus rd. 1 900 km Küstenwasserfläche. Die Zunahme der Fläche ist u.a. auf Neulandgewinnung zurückzuführen. Tiefer gegliederten Tabellen liegen z.T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. März. - 3) Berichtigtes Zwischenzählungsergebnis vom 2. August. - 4) Volkszählungsergebnis vom 7. März. - 5) Zwischenzählung. - 6) Ort der Geburt. - 7) Volksrepublik China, Republik China und Macau (portug.). - 8) 1961: Personen im Alter von fünf und mehr Jahren.

a) Volkszählungsergebnis vom 9. März. - b) Berichtigtes Zwischenzählungsergebnis vom 2. August. - c) Nach neueren amtlichen Angaben 4 900 000 Einwohner durch das beträchtliche Ansteigen von Einwanderern aus der VR China. - d) Einschl. unbekannt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
<b>GESUNDHEITSWESEN</b>						
<b>Medizinische Einrichtungen</b>						
Allgemeine Krankenhäuser ....	Anzahl	28	31	31	.	32
staatliche .....	Anzahl	7	8	8	.	8
Fachkrankenhäuser .....	Anzahl	16	10	13	.	12
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	1	1	1	.	1
Tuberkulose .....	Anzahl	3	3	3	.	2
Bösartige Neubildungen ....	Anzahl	1	.	1	.	1
Orthopädie .....	Anzahl	1	1	1	.	1
Gemütsleiden 1) .....	Anzahl	1	2	5	.	4
Gesundheitszentren .....	Anzahl	93	53	50	.	38
<b>Betten in medizinischen</b>						
Einrichtungen .....	Anzahl	16 471	16 678	18 156	.	19 277
in allgemeinen Krankenhäusern	Anzahl	11 488	12 051	13 175	.	14 689
in staatlichen .....	Anzahl	4 383	4 217	5 118	.	5 509
in Fachkrankenhäusern .....	Anzahl	4 138	4 007	4 400	.	4 085
darunter für:						
Gynäkologie und Geburtshilfe .....	Anzahl	292	296	296	.	296
Tuberkulose .....	Anzahl	1 282	1 329	1 329	.	692
Bösartige Neubildungen ....	Anzahl	120	.	120	.	150
Orthopädie .....	Anzahl	200	200	200	.	200
Gemütsleiden 1) .....	Anzahl	1 242	1 442	2 333	.	2 517
in Gesundheitszentren .....	Anzahl	845	620	581	.	503
<b>Medizinisches Personal</b>						
Ärzte .....	Anzahl	2 489	2 723	2 880	3 127	3 356 <sup>a)</sup>
Einwohner je Arzt .....	Anzahl	1 591	1 586	1 528	1 421	1 345 <sup>a)</sup>
Zahnärzte .....	Anzahl	417	513	541	576	633
Einwohner je Zahnarzt .....	Anzahl	9 496	8 421	8 133	7 715	7 131
Apotheker .....	Anzahl	156	220	234	258	284
Krankenschwestern .....	Anzahl	3 223	.	.	.	.
Hebammen .....	Anzahl	2 661	7 799	8 512	9 200	9 901
		1973	1974	1975	1976	1977
<b>Ausgewählte Erkrankungen</b>						
Typhus abdominalis .....	Anzahl	319	360	548	465	365
Paratyphus .....	Anzahl	20	20	33	35	24
Bakterielle Ruhr .....	Anzahl	407	316	397	356	322
Amöbeninfektion .....	Anzahl	37	38	35	33	26
Tuberkulose .....	Anzahl	8 152	8 320	8 192	7 928	7 191
der Atmungsorgane .....	Anzahl	7 959	8 106	7 991	7 703	6 944
Lepra .....	Anzahl	100	119	78	76	73
Meningokokkeninfektion .....	Anzahl	11	11	13	9	10
Infektiöse Hepatitis .....	Anzahl	.	639	1 761	968	1 008
Malaria .....	Anzahl	16	14	21	39	40
<b>Sterbefälle nach ausgewählten</b>						
<b>Todesursachen</b>						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	1 064	879	554	497	469
Bösartige Neubildungen 2) ...	Anzahl	4 530	4 677	5 117	5 355	5 646
Ischämische Herzkrankheiten .	Anzahl	1 179	1 257	1 314	1 484	1 734
Hirngefäßkrankheiten .....	Anzahl	1 982	2 099	2 355	2 497	2 426
Pneumonie .....	Anzahl	2 234	2 552	2 221	2 037	2 309
Bronchitis, Emphysem und Asthma .....	Anzahl	891	931	876	960	898
Leberzirrhose .....	Anzahl	340	366	345	379	348
		1974	1975	1976	1977	1978
<b>Straßenverkehrsunfälle</b>						
Verletzte .....	Anzahl	13 965	14 323	15 749	17 857	19 335
Getötete .....	Anzahl	363	372	351	372	437
<b>Arbeitsunfälle</b>						
Verletzte .....	Anzahl	30 780	34 193	44 808	49 589	.
Getötete .....	Anzahl	234	212	249	265	.

1) Ab 1974 einschl. Einrichtungen für geistig Behinderte. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) 1979: 3 624 (1 294 Einwohner je Arzt).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1977	1978	1979	1980
<b>BILDUNGSWESEN</b> <sup>1)</sup>						
<b>Lehrkräfte</b>						
Grundschulen .....	Anzahl	22 383	19 695	19 073	.	.
Mittel- und höhere Schulen 2)	Anzahl	10 542	13 077	14 079	.	.
Sonderschulen .....	Anzahl	212	.	.	.	.
Hochschulen .....	Anzahl	1 677	3 115	.	.	.
<b>Schüler bzw. Studenten</b>						
Grundschulen .....	1 000	739,6	606,9	574,8	563,4	555,5
Mittel- und höhere Schulen ..	1 000	216,8	372,1	398,0	} 529,7	524,4
Berufsbildende Schulen .....	1 000	14,1	23,5	26,5		
Sonderschulen .....	Anzahl	2 672	5 675	6 698		
Hochschulen .....	Anzahl	25 516	44 210	.	47 312	.
<b>Erwachsenenbildung</b>						
Teilnehmer .....	1 000	58,2	66,8	75,3	80,2	88,8

1971	1976
------	------

**ERWERBSTÄTIGKEIT**

<b>Erwerbspersonen</b> <sup>3)</sup> .....	1 000	1 655	1 952
	männlich	1 097	1 269
	weiblich	558	683
<b>Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung</b> .....	%	42,0	45,3
	männlich	54,8	57,6
	weiblich	28,8	32,4

**Erwerbspersonen und -quoten**<sup>3)</sup>  
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)

	1971	1976	1971	1976
	1 000		% der Altersgruppe	
unter 15 .....	36	21	2,6	1,6
15 - 20 .....	228	279	53,3	53,3
20 - 25 .....	270	352	80,2	82,7
25 - 45 .....	644	758	71,0	74,1
45 - 55 .....	284	318	68,7	68,1
55 - 65 .....	154	176	57,9	53,2
65 und mehr .....	38	49	21,6	20,4

1971			1976		
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 000					

<b>Erwerbstätige</b> <sup>3)</sup> .....	1 583	1 050	533	1 867	1 210	658
<b>nach der Stellung im Beruf</b>						
Selbständige .....	171	141	31	216	180	35
Mithelfende Familienangehörige .....	36	15	21	52	19	33
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 376	895	481	1 600	1 011	590
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	63	42	22	49	32	16
Produzierendes Gewerbe ....	852	528	324	961	561	400
Energie- und Wasserwirtschaft .....	9	8	1	10	9	1
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	5	3	1	1	1	0
Verarbeitendes Gewerbe ..	756	439	316	846	453	393
Baugewerbe .....	83	77	6	104	98	6
Handel, Banken und Versicherungen 4) .....	254	194	60	424	310	114
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	115	106	9	136	124	12
Kommunale, soziale und private Dienstleistungen .	274	169	106	285	175	110
Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten .	25	13	12	13	8	6
<b>Arbeitslose</b> <sup>3)</sup> .....	72	47	25	85	59	26
Erstmals Arbeitssuchende .....	24	12	12	24	13	11

1) Die Schuljahre laufen vom September des vorhergehenden bis Juli des angegebenen Jahres. -

2) Einschl. berufsbildender Schulen. - 3) 1971: Volkszählungsergebnis vom 9. März; 1976: Zwischenzensus vom 2. August. - 4) Einschl. Gastgewerbe.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
<b>Streiks und Aussperrungen</b>						
Fälle .....	Anzahl	19	17	16	38	51
Beteiligte Arbeitnehmer ....	1 000	4,5	4,8	3,4	4,5	8,2
Verlorene Arbeitstage .....	1 000	10,7	17,6	5,0	10,8	30,9
		1970	1975	1976	1977	1978
<b>LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI</b>						
<b>BODENNUTZUNG</b>						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	13	11	11	9	8
Ackerland .....	1 000 ha	12	10	10	8	8
Dauerkulturen .....	1 000 ha	1	1	1	1	-
Waldfläche .....	1 000 ha	11	11	12	13	13
Sonstige Fläche .....	1 000 ha	80	82	81	82	83
Bewässerte Fläche .....	1 000 ha	8	6	6	4	4
<b>LANDWIRTSCHAFT</b>						
<b>Maschinenbestand</b> JE						
Schlepper .....	Anzahl	2	6	6	6	6
Melkmaschinen .....	Anzahl	.	41	41	35	31
Verbrauch von Insektiziden ...	t	.	.	126	86	93
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>Index der landw. Produktion</b>						
Gesamterzeugung .....	1969/71 D = 100	62	58	61	59	67
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	56	52	53	50	56
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	62	58	61	59	67
je Einwohner .....	1969/71 D = 100	56	52	53	50	56
<b>Ausgewählte landw. Erzeugnisse</b>						
Süßkartoffeln .....	1 000 t	2	1	1	1	1
Kohl .....	1 000 t	71	77	82	71	80
Tomaten .....	1 000 t	1	1	1	1	1
Kürbisse .....	1 000 t	5	8	8	5	8
Gurken .....	1 000 t	2	2	2	3	3
Auberginen .....	1 000 t	1	2	2	1	2
Bohnen, grün .....	1 000 t	4	4	3	3	3
<b>Viehbestand <sup>1)</sup></b>						
Pferde .....	1 000	1	1	1	1	1
Rinder .....	1 000	10	10	10	9	9
Milchkühe .....	1 000	.	.	2	1	2
Büffel .....	1 000	1	1	1	1	1
Schweine .....	1 000	386	440	461	493	510
Hühner .....	1 000	3 671	4 016	5 777	5 506	6 000
Enten .....	1 000	247	267	300	594	602
<b>Ausgewählte tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen</b>						
Rinder und Kälber .....	1 000	200	196	198	205	200
Ziegen .....	1 000	20	16	18	18	18
Schweine .....	1 000	3 169	3 379	3 437	3 558	3 700
Rind- und Kalbfleisch .....	1 000 t	30	29	29	30	29
Schweinefleisch .....	1 000 t	143	162	165	171	178
Geflügelfleisch .....	1 000 t	.	.	34	35	36
Kuhmilch .....	1 000 t	5	5	5	4	4
Hühnereier .....	t	5 800	6 200	6 600	7 000	8 000
Rinderhäute, frisch .....	t	4 404	4 321	4 357	4 404	4 400
Ziegenfelle, frisch .....	t	50	40	43	43	43

1) Stand: 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1977	1978	1979	1980
<b>FISCHEREI</b>						
Bestand an Fischereifahrzeu- gen 1) .....	Anzahl BRT	9 1 503	7 1 454	7 1 454	8 1 768	8 1 768
nach Größenklassen (mit ... bis ... BRT)						
100 - 499 .....	Anzahl BRT	9 1 503	6 954	6 954	7 1 268	7 1 268
500 - 999 .....	Anzahl BRT	- -	1 500	1 500	1 500	1 500
		1975	1976	1977	1978	1979
Fangmengen .....	1 000 t	150,3	155,9	157,5	161,6	189,0
Süßwasserfische .....	1 000 t	4,5	5,2	4,2	5,8	6,6
Seefische .....	1 000 t	123,3	124,9	129,4	133,5	151,4
Krustentiere .....	1 000 t	13,9	15,7	15,5	13,5	20,0
Weichtiere .....	1 000 t	8,6	10,1	8,4	8,8	11,0

	1977			1978			1979		
	Betriebe			Beschäftigte					
	Anzahl			1 000					
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>									
<b>Betriebe und Beschäftigte JE</b>									
Energie- und Wasserwirt- schaft .....	5	.	.	10,2	.	.	.	.	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	0,6	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe 2) .. darunter:	37 568	39 606	42 199	755,1	800,0	879,7	.	.	.
Ernährungsgewerbe .....	1 117	.	1 170	15,3	.	21,1	.	.	.
Textilgewerbe .....	3 721	3 615	13 868 <sup>a)</sup>	102,5	97,0	390,9 <sup>a)</sup>	.	.	.
Bekleidungsgewerbe .....	8 714	9 070		251,3	266,4				
Holzbe- und -verarbei- tung 3) .....	2 587	.	2 669	16,6	.	17,8	.	.	.
Papier- und Pappeverar- beitung .....	1 086	.	3 670	9,6	.	36,7	.	.	.
Druckerei, Vervielfälti- gung .....	2 062	2 181		22,1	23,3				
Herstellung von Kunst- stoffwaren .....	3 995	4 314	.	78,4	84,4	.	.	.	.
Metallverarbeitung .....	6 481	7 034	7 376	70,9	77,8	84,2	.	.	.
Maschinenbau .....	1 386	.	.	12,0	.	.	.	.	.
Elektrotechnische Indu- strie .....	1 332	1 499	.	89,5	96,7	.	.	.	.
1977									
	Betriebe			Beschäftigte					
	Anzahl			1 000					
Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe JE nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)	38 841			755,1					
1 - 9 .....	24 846			98,0					
10 - 19 .....	5 600			75,0					
20 - 49 .....	4 186			130,0					
50 - 99 .....	1 650			114,3					
100 - 199 .....	777			104,7					
200 - 499 .....	371			106,7					
500 - 999 .....	98			67,4					
1 000 - 1 999 .....	34			45,3					
2 000 und mehr .....	6			13,7					
zeitweilig stillgelegte Betriebe .....	1 273			-					

1) Einschl. Trawler. - 2) Ohne zeitweilig stillgelegte Betriebe; 1979: Stand 15. September. -  
3) Einschl. Herstellung von Möbeln.

a) Einschl. Ledergewerbe und Herstellung von Schuhen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Energiewirtschaft</b>						
Installierte Leistung der Kraftwerke 1) .....	MW	2 274	2 919	2 971	2 971	.
Erzeugung von Elektrizität 1)2) .....	Mill. kWh	7 368	8 340	8 292	9 120	10 128 <sup>a)</sup>
Gaserzeugung in Gaswerken ..	Tcal 3)	384	456	492	600	720 <sup>b)</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>						
<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Quarz .....	t	761	982	2 063	665	.
Feldspat .....	t	2 059	2 299	3 378	3 157	742
Kaolin .....	t	1 490	1 305	2 466	.	2 841
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>						
Zement .....	1 000 t	576	768	1 032	1 236	1 284 <sup>c)</sup>
Baumwollgarn, rein .....	1 000 t	194	222	169	169	185 <sup>d)</sup>
Baumwollgarn, gemischt ...	1 000 t	20,8	25,8	31,0	.	.
Wollgarn, rein .....	1 000 t	6,1	7,1	4,8	.	.
Wollgarn, gemischt .....	1 000 t	1,0	2,1	2,0	.	.
Baumwollgewebe, rein .....	Mill. m <sup>2</sup>	682	823	677	653	718 <sup>e)</sup>
Reine Seide .....	1 000 m <sup>2</sup>	18	15	506	.	.
Reyon- und Acetatgewebe ..	Mill. m <sup>2</sup>	0,4	0,4	1,1	.	.
Bier .....	1 000 hl	370	450	.	.	.
Zigaretten und Zigarillos	Mill. St	4 550	4 006	.	.	.
<b>Bau- und Wohnungswesen</b>						
<b>Fertiggestellte private Hochbauten .....</b>						
	Anzahl	569	594	602	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	2 273	2 296	3 478	3 744	4 236 <sup>f)</sup>
<b>Wohnbauten .....</b>						
	Anzahl	387	387	358	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	1 316	1 305	1 531	1 644	1 836 <sup>g)</sup>
<b>Nichtwohnbauten .....</b>						
	Anzahl	182	207	244	.	.
	1 000 m <sup>2</sup>					
	Nutzfläche	957	991	1 947	2 100	2 400 <sup>h)</sup>
<b>AUSSENHANDEL</b>						
<b>NATIONALE STATISTIK<sup>4)</sup></b>						
Einfuhr .....	Mill. US-\$	6 756,9	8 908,9	10 457,4	13 451,4	17 139,0
Ausfuhr .....	Mill. US-\$	6 018,7	8 522,1	9 624,1	11 498,9	15 160,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+) .....	Mill. US-\$	- 738,2	- 386,8	- 833,3	- 1 952,5	- 1 979,0
<b>Einfuhr aus wichtigen ersten Versendungsändern (countries of first consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	887,5	1 068,0	1 341,3	1 903,6	2 394,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	208,7	269,4	314,1	442,1	554,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	346,3	377,1	470,7	634,7	866,0
Frankreich .....	Mill. US-\$	92,8	125,4	161,9	224,4	294,0
Schweiz .....	Mill. US-\$	190,4	234,5	277,4	451,1	518,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	799,6	1 092,5	1 308,4	1 604,1	2 068,0
Japan .....	Mill. US-\$	1 411,3	1 923,7	2 479,5	3 072,9	3 858,0
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	1 373,7	1 597,1	1 735,4	2 250,6	3 021,0
Singapur .....	Mill. US-\$	387,8	517,9	620,2	686,8	961,0
Republik Korea .....	Mill. US-\$	188,8	336,7	361,2	382,4	505,0
Australien .....	Mill. US-\$	149,9	191,2	205,4	271,8	315,0
Thailand .....	Mill. US-\$	146,3	163,7	182,9	220,0	264,0

1) Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 2) Ab 1977: Verkäufe. - 3) Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Erstes Versendungsland (first consignment), Ausfuhr: Letztes Bestimmungsland (last consignment); Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis Juli 1980: 6 197 Mill. kWh. - b) Januar bis August 1980: 563 Terakalorien. - c) Januar bis August 1980: 942 000 t. - d) 1. Vj. 1980: 45 000 t. - e) 1. Vj. 1980: 173,1 Mill.m<sup>2</sup>. f) Januar bis Mai 1980: 1 309 000 m<sup>2</sup>. - g) Januar bis Juni 1980: 766 000 m<sup>2</sup>. - h) Januar bis Juni 1980: 742 000 m<sup>2</sup>.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Ausfuhr nach wichtigen letzten Bestimmungsländern (countries of last consignment)</b>						
EG-Länder .....	Mill. US-\$	1 481,9	2 023,7	2 046,0	2 495,0	3 623,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	600,7	851,1	828,1	990,1	1 358,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	583,1	697,6	676,7	857,0	1 267,0
Niederlande .....	Mill. US-\$	111,0	170,1	177,8	221,9	307,0
Schweiz .....	Mill. US-\$	129,3	171,2	159,0	201,3	286,0
Vereinigte Staaten .....	Mill. US-\$	1 591,5	2 479,6	3 098,8	3 488,9	4 144,0
Kanada .....	Mill. US-\$	168,2	304,2	265,4	286,3	355,0
Japan .....	Mill. US-\$	387,4	594,8	585,0	882,5	1 026,0
Singapur .....	Mill. US-\$	313,1	352,7	422,1	531,9	642,0
Australien .....	Mill. US-\$	243,4	332,3	315,4	374,1	423,0
Volksrepublik China .....	Mill. US-\$	33,2	30,1	44,3	63,0	382,0
Indonesien .....	Mill. US-\$	147,8	176,5	268,2	334,8	379,0
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Lebende Tiere .....	Mill. US-\$	232,6	248,1	265,6	273,5	266,0
Fleisch und Fleischwaren ...	Mill. US-\$	135,7	171,6	191,9	217,1	236,8
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	120,1	165,6	190,7	232,5	283,9
Reis .....	Mill. US-\$	133,2	112,6	105,7	128,0	127,6
Obst und Südfrüchte, frisch oder getrocknet .....	Mill. US-\$	125,8	137,1	162,3	189,6	229,8
Alkoholische Getränke .....	Mill. US-\$	59,7	69,9	78,7	103,6	134,2
Baumwolle .....	Mill. US-\$	244,3	311,0	288,1	300,4	278,3
Schweröle zum Heizen .....	Mill. US-\$	196,0	244,1	309,0	309,8	448,2
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	141,6	208,0	223,7	285,7	462,7
Papier, Pappe und Waren daraus .....	Mill. US-\$	142,7	199,7	212,4	287,8	352,8
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	201,1	276,2	272,0	394,6	480,0
Edel-, Schmucksteine, echte Perlen .....	Mill. US-\$	333,3	414,4	519,3	911,2	825,6
Eisen und Stahl .....	Mill. US-\$	143,9	235,2	293,9	430,5	575,7
Maschinen und Fahrzeuge ....	Mill. US-\$	1 138,4	1 584,1	2 003,0	2 569,8	3 715,4
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte .....	Mill. US-\$	582,1	893,0	1 078,4	1 234,7	1 812,4
Kraftfahrzeuge .....	Mill. US-\$	72,7	140,3	203,7	273,8	352,0
Uhren .....	Mill. US-\$	265,1	331,3	474,8	678,1	860,3
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen</b>						
Fisch, frisch .....	Mill. US-\$	61,4	112,9	126,7	148,2	182,9
Farb- und Gerbstoffe .....	Mill. US-\$	59,8	79,2	79,8	95,3	99,1
Medizinische Erzeugnisse .....	Mill. US-\$	62,9	84,0	93,4	102,4	123,2
Garne aus Spinnstoffen .....	Mill. US-\$	85,8	119,8	154,9	163,5	211,8
Baumwollgewebe .....	Mill. US-\$	255,3	390,6	338,9	395,5	528,1
Andere Gewebe .....	Mill. US-\$	116,2	147,1	146,0	209,2	296,2
Edel-, Schmucksteine echte Perlen .....	Mill. US-\$	236,8	283,3	276,6	412,8	478,6
Büromaschinen .....	Mill. US-\$	79,1	88,5	61,8	277,8	365,6
Rundfunkempfänger .....	Mill. US-\$	306,7	447,1	531,1	503,0	672,3
Elektronen-, Kathodenstrahlröhren .....	Mill. US-\$	101,4	160,3	186,7	299,5	435,9
Beleuchtungskörper .....	Mill. US-\$	54,8	74,3	88,0	110,0	133,3
Reiseartikel, Täschnerwaren usw. ....	Mill. US-\$	94,0	147,0	165,9	217,2	270,2
Bekleidung .....	Mill. US-\$	2 006,8	2 870,6	2 935,8	3 331,5	4 202,1
Schuhe .....	Mill. US-\$	58,3	74,7	84,6	100,6	125,5
Uhren .....	Mill. US-\$	254,8	379,2	527,1	769,4	1 116,5
Kinderspielzeug und Spiele .	Mill. US-\$	322,1	491,0	657,6	719,9	1 037,1
		1975	1976	1977	1978	1979
<b>AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) <sup>1)</sup></b>						
Einfuhr (Hongkong als Herstellungsland) .....	1 000 US-\$	686 782	907 295	899 939	1 104 794	1 463 064
Ausfuhr (Hongkong als Verbrauchsland) .....	1 000 US-\$	204 279	252 387	296 412	486 471	552 387
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) .....	1 000 US-\$	- 482 503	- 654 908	- 603 527	- 618 323	- 910 677

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Wichtige Einfuhrwaren bzw.</b>						
<b>-gruppen nach SITC-Positionen</b>						
Rohstoffe tier. u. pflanzl. Ursprungs, a.n.g. ....	1 000 US-\$	1 422	1 929	4 371	3 606	3 456
Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugn.	1 000 US-\$	9 421	11 342	10 766	13 959	17 044
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	3 713	9 904	4 475	6 172	10 160
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	8 275	11 883	15 369	21 248	26 968
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen ....	1 000 US-\$				8 071	9 890
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$	22 494	28 717	16 173	1 498	3 356
Büromaschinen, automatische Datenverarbeitungsmaschinen	1 000 US-\$				21 935	25 127
Geräte f. Nachrichtentechnik, Fernseh-, Rundfunk-Geräte	1 000 US-\$				66 370	82 017
Elektrische Maschinen, elektrische Teile davon ...	1 000 US-\$	59 204	82 571	107 842	28 796	58 772
Sanitäre Anlagen, Heizungs-, Beleuchtungseinrichtungen	1 000 US-\$	2 514	3 191	4 149	5 007	6 361
Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behälter ....	1 000 US-\$	12 696	24 512	29 916	41 081	49 663
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör ....	1 000 US-\$	487 673	608 647	546 453	653 306	814 209
Schuhe ....	1 000 US-\$	6 297	8 347	11 402	9 838	7 108
Fotographische Apparate; opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	12 491	27 361	30 134	89 879	175 961
<b>Wichtige Ausfuhrwaren bzw.</b>						
<b>-gruppen nach SITC-Positionen</b>						
Organische Chemikalien ....	1 000 US-\$	6 709	10 752	12 323	8 953	10 852
Anorganische Chemikalien ...	1 000 US-\$				8 641	13 045
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben ....	1 000 US-\$	26 502	23 015	17 828	26 236	31 346
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse ....	1 000 US-\$	3 537	6 744	9 842	13 252	12 241
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester ....	1 000 US-\$	6 698	9 766	12 496	15 475	18 874
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	3 080	4 197	5 320	8 743	10 690
Garne, Gewebe, fertigestellte Spinnstoffzeugn.	1 000 US-\$	13 885	15 281	18 283	25 450	31 208
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g. ....	1 000 US-\$	7 938	8 675	11 747	13 389	21 836
Eisen und Stahl ....	1 000 US-\$	2 809	4 818	5 067	12 365	9 533
NE-Metalle ....	1 000 US-\$	6 537	6 768	7 453	9 039	10 285
Metallwaren, a.n.g. ....	1 000 US-\$	3 882	5 436	6 007	12 194	13 388
Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke ....	1 000 US-\$				39 746	45 473
Maschinen für verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$	34 865	49 517	50 910	16 758	24 481
Geräte f. Nachrichtentechnik; Fernseh-, Rundfunkgeräte ..	1 000 US-\$	27 917	27 940	37 720	42 322	49 914
Elektrische Maschinen; elektrische Teile davon ...	1 000 US-\$				23 859	40 712
Straßenfahrzeuge ....	1 000 US-\$	9 838	19 740	24 788	36 250	45 738
Andere Beförderungsmittel ..	1 000 US-\$				52 416	12 599
Fotographische Apparate; opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	14 848	18 779	24 531	35 786	39 179
		1970	1974	1975	1976	1977
<b>VERKEHR</b>						
<b>EISENBahnVERKEHR</b>						
Streckenlänge .....	km	34 <sup>a)</sup>				
<b>Fahrzeugbestand</b>						
Lokomotiven .....	Anzahl	9	10	10	10	12
Personenwagen .....	Anzahl	70	110	96	96	96
Güterwagen .....	Anzahl	146	101	99	99	99

a) Staatsbahn "Kowloon-Canton Railway" (KCR).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Beförderte Personen .....	1 000	13 452	12 491	13 796	15 835	18 002
Beförderte Fracht .....	1 000 t	1 482	1 423	1 448	1 834	1 942 <sup>a)</sup>
Personenkilometer .....	Mill.	276	252	276	324	408 <sup>a)</sup>
Nettotonnenkilometer .....	Mill.	48	48	48	60	72 <sup>b)</sup>
		1970	1975	1977	1978	1979
<b>STRASSENVERKEHR</b>						
Straßenlänge <sup>1)</sup> .....	km	976	1 074	1 093	1 110	1 147
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen .....	1 000	98,3	121,8	131,7	151,4 <sup>c)</sup>	162,8
Kraftomnibusse .....	1 000	8,0	9,5	9,4 <sup>d)</sup>	9,7	9,9
Lastkraftwagen .....	1 000	22,4	33,5	44,3 <sup>d)</sup>	49,0 <sup>c)</sup>	51,8
Krafträder und -roller .....	1 000	15,0	22,2	22,3	23,1 <sup>c)</sup>	23,3
Pkw je 1 000 Einwohner .....	Anzahl	25	28	29	.	34
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen .....	Anzahl	17 985	7 093	19 163	27 429	.
Taxis .....	Anzahl	.	401	1 954	2 540	.
Kraftomnibusse .....	Anzahl	2 693	636	543	910	.
Lastkraftwagen .....	Anzahl	3 112	2 664	7 601	7 026	.
Krafträder und -roller .....	Anzahl	2 028	1 524	2 250	2 945	.
		1975	1977	1978	1979	1980
<b>SCHIFFSVERKEHR</b>						
Bestand an Handelsschiffen 2) .....						
..... JM	Anzahl	104	113	150	177	187
Tanker .....	1 000 BRT	419	610	875	1 470	1 717
	Anzahl	16	17	22	22	23
	1 000 BRT	9	26	30	125	161

	1979					
	Angekommene Schiffe		Aussteiger	Einsteiger	Gelöschte Güter	Verladene Güter
	Anzahl	1 000 NRT	1 000		1 000 t	
Schiffsverkehr nach Schiffsarten						
Überseeschiffe .....	9 810	51 472	5,2	6,7	20 447,7	7 430,8
Flußdampfer .....	1 668	1 922	987,0	894,0	734,3	60,4
Dschunken .....	13 062	2 324	-	-	1 416,1	217,5
Barkassen .....	6 755	750	-	-	0,7	2,5
Luftkissenfähren .....	.	.	63,5	96,4	-	-
Tragflügelschiffe .....	18 663	2 040	2 244,6	2 353,7	-	-

	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Verkehr über See mit dem Ausland 3)</b>						
Angekommene Schiffe .....	1 000 NRT	38 381	42 287	48 613	54 310	.
Abgegangene Schiffe .....	1 000 NRT	38 226	42 324	48 733	54 365	.
Verladene Güter 4) .....	1 000 t	5 088	5 964	6 528	6 924	7 716 <sup>e)</sup>
Gelöschte Güter 4) .....	1 000 t	13 512	17 376	19 116	20 904	22 596 <sup>e)</sup>
<b>LUFTVERKEHR</b>						
Verkehrsleistungen der "Cathay Pacific Airways Ltd"						
Personenkilometer .....	Mill.	2 632	3 009	3 671	.	.
Tonnenkilometer 5) .....	Mill.	78	102	128	.	.

1) Straßen mit fester Decke. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) Einschl. Schiffe in Ballast. - 4) Einschl. Umladungen. - 5) Einschl. Post.

a) 1980 (Januar bis Mai): 191 Mill. - b) 1980 (Januar bis April): 22 Mill. - c) Einschl. Dienstfahrzeuge. - d) Einschl. 653 Containertraktoren. - e) 1980 (Januar bis Juli) verladene Güter: 5,1 Mill. t; gelöschte Güter: 14,1 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
<b>Verkehr auf dem Flughafen von Hongkong</b>						
Gestartete und gelandete Flugzeuge .....	Anzahl	53 393	50 445	50 320	52 941	55 928
Fluggäste						
Einsteiger .....	1 000	1 985	2 267	2 513	2 875	] 6 200
Aussteiger .....	1 000	1 887	2 149	2 386	2 715	
Durchreisende .....	1 000	525	553	543	595	
Fracht .....	1 000 t	141,6	163,2	174,0	228,9	257,4
Empfang .....	1 000 t	40,8	51,2	62,7	91,3	107,0
Versand .....	1 000 t	100,8	112,0	111,2	137,6	150,4
Post .....	1 000 t	4,3	4,9	5,7	6,6	7,4
Empfang .....	1 000 t	2,1	2,2	2,5	3,3	.
Versand .....	1 000 t	2,2	2,6	3,2	3,4	.
<b>NACHRICHTENVERKEHR</b>						
Fernsprechanschlüsse .....	1 000	1 034	1 132	1 251	1 380	1 518
Rundfunkteilnehmer 1)						
Hörfunk .....	1 000	2 505	2 508	2 510	.	.
Fernsehen .....	1 000	785	839	871	.	1 035
<b>REISEVERKEHR</b>						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste .....	1 000	1 301	1 560	1 756	2 055	2 213
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 2)						
Japan .....	%	29,4	28,1	27,7	23,7	23,0
Vereinigte Staaten .....	%	14,1	15,3	14,5	13,9	13,7
China (Taiwan) .....	%	4,7	5,0	5,0	6,3	9,3
Australien .....	%	9,8	10,1	8,8	7,8	6,3
Thailand .....	%	6,2	5,7	4,6	4,9	6,0
Großbritannien u. Nordir- land .....	%	3,7	3,7	4,0	4,1	4,3
Philippinen .....	%	2,5	2,5	3,0	4,2	4,1
Malaysia .....	%	4,0	4,1	4,2	3,9	3,9
Singapur .....	%	3,7	3,5	3,6	3,3	3,5
Indonesien .....	%	3,1	3,0	3,2	3,3	2,9
Korea, Republik .....	%	1,4	1,6	2,6	3,4	2,8
Bundesrepublik Deutsch- land .....	%	2,5	2,5	2,4	2,5	2,6
1978						
<b>Beherbergungsbetriebe</b>						
Hotels .....	Anzahl			48		
Zimmer in Hotels .....	Anzahl			13 700 <sup>a)</sup>		
Betten in Hotels .....	Anzahl			25 700		
		1974	1975	1976	1977	1978
Deviseneinnahmen .....	Mill. US-\$	476	525	740	786	.
		1976	1977	1978	1979	1980
<b>GELD UND KREDIT</b>						
<b>Währung</b>						
Hongkong dollar (HK\$, \$) <u>Hongkong-Dollar</u> = 100 Cents (c)						
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf .....	DM für 1 HK\$	0,5096	0,4587	0,3823	0,3542	0,3664 <sup>b)</sup>
Verkauf .....	DM für 1 HK\$	0,4971	0,4466	0,3725	0,3450	0,3574 <sup>b)</sup>

1) Geräte in Gebrauch. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet den ständigen Wohnsitz.

a) 1979 JM: 13 393. - b) 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979	1980
Bargeldumlauf <sup>1)</sup> .....	JE Mill. HK\$	4 756	5 759	6 986	7 920	8 350 <sup>a)</sup>
Bankeinlagen 1) .....	JE Mill. HK\$	44 030	53 019	66 858	88 014	92 088 <sup>a)</sup>
jederzeit fällig .....	Mill. HK\$	9 667	12 650	15 733	20 472	.
Spareinlagen .....	Mill. HK\$	15 940	20 753	24 850	33 258	.
Termineinlagen .....	Mill. HK\$	18 423	19 616	26 275	34 284	.
Diskontsatz 2), .....	% p.a.	6,0-6,5	4,75-5,5	4,75-8,75	14,5 <sup>b)</sup>	.
		1977 /	1978	1979	1980	1981
<b>ÖFFENTLICHE FINANZEN<sup>3)</sup></b>						
<b>Staatshaushalt<sup>4)</sup></b>						
Einnahmen .....	Mill. HK\$	7 494	10 233	12 557	13 888 <sup>c)</sup>	21 533
Ordentliche Einnahmen ..	Mill. HK\$	6 849	8 151	10 146	11 476	.
Kapitaleinnahmen .....	Mill. HK\$	644	2 082	2 411	2 412	.
darunter:						
Einkommen- und Gewinn-	Mill. HK\$	2 699	3 357	4 115	4 991	6 920
steuern .....	Mill. HK\$	619	723	807	882	973
Einheitswertsteuer .....	Mill. HK\$	681	734	830	791	942
Verbrauchssteuer .....	Mill. HK\$	428	490	762	800	750
Stempelsteuer .....	Mill. HK\$	240	270	323	379	.
Lizenzen .....	Mill. HK\$	1 090	1 155	1 309	1 365	.
Einkünfte aus Warenver-	Mill. HK\$	926	2 273	2 713	2 737	7 503 <sup>d)</sup>
käufen und Dienstlei-	Mill. HK\$	6 591	8 174	11 090	12 454 <sup>c)</sup>	18 442
stungen .....	Mill. HK\$	5 224	6 219	7 308	8 360	.
Einnahmen aus Vermögen	Mill. HK\$	1 367	1 955	3 782	4 094	.
und Kapitaleinlagen .....	Mill. HK\$	648	756	955	1 150	.
Ausgaben .....	Mill. HK\$	1 403	1 625	1 930	2 196	7 384 <sup>e)</sup>
Ordentliche Ausgaben ...	Mill. HK\$	218	444	1 304	1 164	.
Kapitalausgaben .....	Mill. HK\$	477	473	404	449	.
darunter:						
Gesundheitswesen .....	Mill. HK\$	560	729	676	959	1 523
Bildungswesen .....	Mill. HK\$	739	1 100	1 770	1 977	.
Wohnungswesen .....	Mill. HK\$	764	906	1 053	1 107	.
Wasserversorgung .....	Mill. HK\$	903	2 059	1 467	1 434 <sup>c)</sup>	3 091
Wirtschaftliche Dienste ..	Mill. HK\$					
Verkehrswesen .....	Mill. HK\$					
Recht und Ordnung .....	Mill. HK\$					
Mehreinnahmen .....	Mill. HK\$					
		1975	1976	1977	1978	1979
Deutsche Direktinvesti-	Mill. DM	53,1	73,9	103,1	140,8	151,1 <sup>f)</sup>
tionen 5) .....	Mill. US-\$	501,4	918,6	785,2	727,3	.
Außenverschuldung <sup>5)</sup> .....	Mill. US-\$	21,1	61,7	163,5	214,9	.
ausgegebene Beträge .....	Mill. US-\$					
<b>PREISE UND LÖHNE</b>						
<b>PREISE</b>						
<b>Preisindex für die Lebenshaltung für Haushalte mit monatlichen Ausgaben von ... bis ... im Basisjahr D</b>						
400 HK\$ - 1 499 HK\$ .....	1973/74=100 <sup>6)</sup>	108	111	118	125	139 <sup>g)</sup>
Nahrungsmittel .....	1973/74=100	103	106	114	121	134
Genußmittel 7) .....	1973/74=100	121	129	133	142	160
Kleidung und Schuhe .....	1973/74=100	98	98	101	103	110
Wohnung .....	1973/74=100	111	116	124	130	143
Heizung und Beleuchtung ..	1973/74=100	129	133	135	135	173
Langlebige Haushaltsgüter	1973/74=100	106	106	109	114	126
Verkehr .....	1973/74=100	108	112	115	122	152
Dienstleistungen .....	1973/74=100	117	123	130	137	148
Sonstige Waren .....	1973/74=100	115	120	125	133	146

1) 1976 und 1977: Angaben von 74 Banken, 1978: von 88, 1979: von 105 und 1980: von 110 Banken. -  
2) "Best Lending Rate" der "Hongkong & Shanghai Banking Corp.". Hongkong hat keine Zentralbank. -  
3) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. -  
4) Ohne Entwicklungsanleihen oder Lottereeinnahmen. 1980 und 1981: Voranschläge. - 5) Stand: jeweils 31. Dezember. - 6) Juli 1973 bis Juni 1974. - 7) Alkoholische Getränke und Tabakwaren.  
a) 31. März. - b) Stand: August. - c) Revidierte Angaben (in Mill. HK\$): 16 550 Einnahmen, 14 232 Ausgaben, 2 318 Mehreinnahmen. - d) Einschl. Verkauf von Kronland. - e) Sozialleistungen. - f) Stand: 30. Juni. - g) 1980 Januar/Mai D: 156.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
1 500 HK\$ - 2 999 HK\$ .....	1973/74=100 <sup>1)</sup>	108	112	118	125	139 <sup>a)</sup>
Ernährung .....	1973/74=100	104	107	114	122	136 <sup>a)</sup>
Bekleidung .....	1973/74=100	98	98	100	102	.
Miete .....	1973/74=100	110	114	123	129	.
Heizung und Beleuchtung ..	1973/74=100	129	132	134	134	.
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 2)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen .....	HK\$/kg	17,24	17,70	17,51	18,07	22,27
Schweinekotelett .....	HK\$/kg	15,01	16,76	17,41	16,74	18,43
Fisch, frisch (Karpfen) ....	HK\$/kg	13,77	14,58	17,11	20,38	21,14
Fisch, gesalzen (Hering) ...	HK\$/kg	26,86	30,02	42,98	48,76	51,76
Eier .....	HK\$/St	0,32	0,38	0,32	0,32	0,34
Milch, pasteurisiert, in Flaschen .....	HK\$/l	5,28	5,15	5,19	5,28	5,72
Butter .....	HK\$/kg	9,70	9,52	9,36	10,16	11,44
Erdnußöl .....	HK\$/l	5,67	5,60	5,77	5,86	6,58
Olivenöl .....	HK\$/l	21,58	21,58	21,58	21,58	27,20
Weißbrot .....	HK\$/kg	2,84	2,84	2,89	2,82	3,53
Weizenmehl .....	HK\$/kg	2,87	2,87	2,87	2,87	3,09
Reis, poliert .....	HK\$/kg	2,69	2,51	2,48	2,71	2,96
Bohnen, trocken .....	HK\$/kg	3,44	5,42	5,98	5,62	5,26
Kartoffeln .....	HK\$/kg	2,15	2,38	2,28	2,50	2,83
Kohl .....	HK\$/kg	5,06	2,91	3,83	5,47	4,35
Zwiebeln .....	HK\$/kg	2,55	2,56	2,58	2,51	2,48
Äpfel .....	HK\$/kg	6,15	6,88	7,74	9,46	10,18
Apfelsinen .....	HK\$/kg	3,82	3,63	4,23	4,59	8,29
Zucker, weiß .....	HK\$/kg	6,06	5,62	5,07	5,07	5,51
Salz .....	HK\$/kg	0,64	0,64	0,68	0,68	0,79
Tee .....	HK\$/kg	14,15	14,11	24,62	24,75	25,04
Kakao, ungesüßt .....	HK\$/kg	23,10	23,14	33,90	42,54	55,41
Bier, in Flaschen .....	HK\$/l	2,93	2,93	2,93	2,93	3,19
Zigaretten .....	HK\$/20 St	1,80	2,00	2,10	2,30	2,70
Brennholz .....	HK\$/dt	26,45	26,78	36,37	49,59	57,86
Haushaltskohle .....	HK\$/dt	59,04	63,86	63,86	63,86	87,86

1977	1978	1979
September		März

#### LÖHNE

Durchschnittliche Nominalta-  
gesverdienste (einschl. Nebenleistungen) der Arbeiter  
in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Elektrizitätserzeugung und -verteilung .....	HK\$	45,90	49,93	.
Möbel- und Einrichtungsindustrie .....	HK\$	60,70	63,68	68,30
Herstellung von Handtaschen	HK\$	31,51	38,21	.
Färbereien und Bleichereien	HK\$	45,90	54,62	.
Herstellung von Taschenlampegehäusen .....	HK\$	33,74	35,28	36,20
Herstellung von Kunststoffblumen .....	HK\$	32,06	37,05	.
Werften .....	HK\$	44,87	48,27	.
Telefondienst .....	HK\$	46,48	52,29	.

	1975	1976	1977	1978	1979
HK\$					
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)3)					
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft) .....	4,61	4,86	4,95	5,83	6,58
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	4,05	4,24	4,32	5,07	5,71
Bäcker .....	4,58 <sup>b)</sup>	4,73	4,36	4,89	5,94
Textilspinner .....	3,58 <sup>b)</sup>	4,11	4,57	5,08	5,78
weibl.	3,63 <sup>b)</sup>	4,00	4,56	5,32	5,73
Weber .....	3,90 <sup>b)</sup>	4,66	4,61	5,42	6,43

1) Juli 1973 bis Juni 1974. - 2) Jeweils Oktober. - 3) 1975 bis 1978: ohne Überstundenvergütung.  
a) 1.VjD 1980:Ernährung 155, Bekleidung 151. - b) Für Baumwolle.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Verwendung						
Privater Verbrauch .....	Mill. Hk\$	.	.	39 126	48 767	58 828
Staatsverbrauch .....	Mill. Hk\$	.	.	3 675	4 454	5 568
Anlageinvestitionen .....	Mill. Hk\$	.	.	13 016	16 613	23 638
Vorratsveränderung .....	Mill. Hk\$	.	.	+ 1 702	+ 1 105	- 71
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen 1) .....	Mill. Hk\$	.	.	50 892	61 205	85 322
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen 2) .....	Mill. Hk\$	.	.	48 796	63 203	86 339
Bruttoinlandsprodukt zu Markt- preisen .....	Mill. Hk\$	40 574	51 973	59 615	68 881	86 946

1) Dienstleistungen (netto). - 2) Nur Einfuhr von Waren.

#### QUELLENHINWEIS \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Her Majesty's Stationery Office, London	HongKong. Report for the Year 1973
Hong Kong Government, Commissioner for Labour, Hong Kong	Hong Kong. Annual Departmental Report for the Year 1977
, Census and Statistics Department, Hong Kong	Hong Kong Population. A 20 - Year Projection, 1978
	Hong Kong Statistics 1947-67
	Hong Kong by Census. Main Report, 1976
	Hong Kong by Census. Contribution to the WFS, 1976
The Honkong and Shanghai Banking Corporation, Hong Kong	Hong Kong, 1979 (Business Profiles Series)

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5000 Köln, Postfach 10 80 07) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

## WIRTSCHAFTSPLANUNG

Ein zeitlich begrenzter Plan für die Wirtschaftsentwicklung besteht nicht. Zuständig für die Setzung wirtschaftlicher und sozialer Prioritäten ist der Gouverneur als Chef der örtlichen Selbstverwaltung. In seiner im Februar 1975 abgegebenen Erklärung hieß es, daß das oberste Ziel das wirtschaftliche Wachstum sei. Es bedürfe der Impulse durch Regierungsprogramme, um der wachsenden Arbeitslosigkeit und dem Sinken der Familieneinkommen entgegenzuwirken. Zur Lösung der sozialen Probleme ist eine Verbesserung der Wohnungssituation und des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens vorgesehen. Ein von der Kolonialverwaltung ausgearbeitetes Entwicklungsprogramm sieht vor, bis 1990 neue Arbeits- und Lebensmöglichkeiten für eine Bevölkerung von 6 Mill. Menschen zu schaffen. Im einzelnen ist hierfür im Rahmen eines Stadtentwicklungsprogramms der Bau bzw. Ausbau der drei Satellitenstädte Tsuen Wan, Tuen Mun, Sha Tin sowie elf weiterer Städte mit rd. 186 000 neuen Wohnungen geplant. Das Projekt der "new towns", in dem Investitionen von mehr als umgerechnet 14 Mrd. DM veranschlagt worden sind, gilt weltweit als eines der größten Vorhaben dieser Art. Zur Verwirklichung des 2. Abschnitts des Projekts Sha Tin, dessen Gesamtkosten auf 111,70 Mill. \$ geschätzt werden, bewilligte die Asiatische Entwicklungsbank 20 Mill. \$, die u. a. zur Errichtung von Wohnungen und kommunalen Einrichtungen bestimmt sind. Mit Vorrang sollen auch Projekte im Infrastrukturbereich durchgeführt werden. Hierzu zählen vor allem der weitere Ausbau des Untergrundbahnnetzes, der Bau eines zweiten Großflughafens auf der Insel Chep Lap Kok, die Errichtung neuer Schnellstraßen,

Brücken und Unterführungen sowie die Elektrifizierung der Eisenbahn.

Im Produktionsbereich sind Bemühungen im Gange, die industrielle Basis zu erweitern, um die wirtschaftliche Abhängigkeit von der bisher dominierenden Textilindustrie zu vermindern. Besondere Bedeutung kommt dabei der Ansiedlung technologieintensiver Betriebe zu, durch die die Fertigung technisch und qualitativ hochwertiger Erzeugnisse gefördert werden soll. Anfangserfolge sind hierbei bereits erkennbar. So konnte die Elektronikbranche in den letzten Jahren die höchsten Zuwachsraten in der Fertigungsindustrie erreichen.

Die wirtschaftliche Lage Hongkongs war 1979 nach einem drei Jahre anhaltenden Aufschwung durch Überhitzungserscheinungen gekennzeichnet. Die Steigerungsrate des BIP lag in diesem Jahr bei 7 %. Der Tourismus blieb auch 1979 mit einer Steigerungsrate von 24,7 % und mit mehr als 2 Mill. Touristen die zweitgrößte Devisenquelle. Da aufgrund der 1978 erfolgten Öffnung der Grenze zur VR China mit einem weiteren Anstieg der Touristenzahl gerechnet wird, sollen kurzfristig 7 Mrd. HK\$ für Hotels, Erholungs- und andere Vergnügungseinrichtungen investiert werden. Für 1980 wird die Zuwachsrate des BIP auf rd. 9 % geschätzt. Auf längere Sicht hängt die Entwicklung Hongkongs auch von seinem Verhältnis zur Volksrepublik China ab, da Hongkong von der chinesischen Lieferung von Lebensmitteln und Trinkwasser weitgehend abhängig ist. Ferner wickelt China einen Großteil seines Außenhandels und viele Devisengeschäfte über Hongkong ab.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

	<u>Mill. DM</u>
I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1979	504,4
	<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) <sup>1)</sup>	47,8
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	47,8
b) Kredite	-
darunter:	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1979	<u>Mill. DM</u> 47,8
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	47,7
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,0
c) Finanzielle Zusammenarbeit	-
	<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt	456,6
a) Kredite und Direktinvestitionen	368,9
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	87,8
	<u>Mill. US-\$</u>
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1978	502,79
darunter:	
Japan	<u>Mill. US-\$</u> 425,50
Vereinigte Staaten	56,90
Bundesrepublik Deutschland	11,59
	} = 98,2 %
	<u>Mill. US-\$</u>
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	15,76
darunter:	
Asiatische Entwicklungsbank	<u>Mill. US-\$</u> 13,51
UN	2,25
	} = 100 %

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

# STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 10. 4. 1981

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben

## INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 80 Seiten – Format DIN A 4 – DM 7,20

## LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kennziffer	1 Europa	DM	Kennziffer	2 Afrika	DM	Kennziffer	3 Amerika	DM	Kennziffer	4 Asien	DM	Kennziffer	Australien 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5203100	Chile 1970 <sup>1)</sup>	11,-	5204100	Birma 1972	9,-	5205000	Länder im COMECON 1970 <sup>1)</sup>	11,-
5201100	Jugoslawien 1974 <sup>1)</sup>	11,-	5202100	Äthiopien 1972	11,-				5204100	Ceylon 1972	9,-			
5201000	Polen 1973	11,-	5202100	Algerien 1975 <sup>1)</sup>	10,-				5204100	China (Taiwan) 1970 <sup>1)</sup>	9,-			
5201000	Rumänien 1974	10,-	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977 <sup>1)</sup>	11,80	5202100	Ghana 1972 <sup>1)</sup>	9,-				5204100	Indien 1971 <sup>1)</sup>	11,-			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,-	5202100	Liberia 1973	9,-				5204100	Indonesien 1974 <sup>1)</sup>	10,-			
5201100	Türkei 1972 <sup>1)</sup>	11,-	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,-			
5201000	Ungarn 1980	13,-	5202100	Madagaskar 1973	9,-				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 <sup>1)</sup>	10,-				5204100	Pakistan 1974 <sup>1)</sup>	9,-			
			5202100	Nigeria 1977 <sup>1)</sup>	10,70				5204100	Philippinen 1981	15,80			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,-									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,-									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976 <sup>1)</sup>	10,-									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

## LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60, 1981 = DM 4,80. Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1980	5302100 Ägypten 1980	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979
5301000 Belgien 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Äquatorialguinea 1980	5303100 Bahamas 1974 <sup>1)</sup>	5304100 Bahram 1972 <sup>1)</sup>
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 <sup>1)</sup>	5304100 Bangladesch 1980
5301000 Dänemark 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Algerien 1980	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979
5301000 Finnland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Angola 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Bolivien 1981	5304100 Brunei 1976
5301000 Frankreich 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Benin 1978 <sup>1)</sup>	5303100 Brasilien 1981	5304100 China (Taiwan) 1974 <sup>1)</sup>
5301100 Griechenland 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979 <sup>1)</sup>	5304000 China, Volksrep. 1980
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1980	5304100 Hongkong 1981
5301000 Irland 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Eifenbenkuste 1980	5303100 Dominikanische Rep 1978	5304100 Indien 1979
5301000 Island 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Gabun 1980	5303100 Ecuador 1980	5304100 Indonesien 1981
5301000 Italien 1976 <sup>1)</sup>	5302100 Gambia 1981	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978
5301000 Jugoslawien 1980	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Iran 1980
5301000 Lichtenstein 1975	5302100 Guinea 1981	5303100 Guyana, Franz.- 1977	5304100 Israel 1976 <sup>1)</sup>
5301000 Luxemburg 1971 <sup>1)</sup>	5302100 Kamerun 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Guyana 1973 <sup>1)</sup>	5304000 Japan 1974 <sup>1)</sup>
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen Arab. Rep. 1978
5301000 Niederlande 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Komoren 1980	5303100 Honduras 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Jemen, Dem. Volksrep. 1980
5301000 Norwegen 1974 <sup>1)</sup>	5302100 Kongo 1974 <sup>1)</sup>	5303100 Jamaika 1979	5304100 Jordanien 1980
5301000 Österreich 1975	5302100 Lesotho 1980	5303000 Kanada 1974 <sup>1)</sup>	5304100 Khmer - Rep. 1974 <sup>1)</sup>
5301000 Polen 1977 <sup>1)</sup>	5302100 Liberia 1980	5303100 Kolumbien 1980	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978
5301100 Portugal 1980	5302100 Libyen 1978	5303000 Kuba 1979	5304100 Korea, Republik 1980
5301000 Rumänien 1980	5302100 Madagaskar 1979	5303100 Mexiko 1979 <sup>1)</sup>	5304100 Kuwait 1980
5301000 Schweden 1972 <sup>1)</sup>	5302100 Malawi 1980	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Laos 1971 <sup>1)</sup>
5301000 Schweiz 1975 <sup>1)</sup>	5302100 Mali 1976 <sup>1)</sup>	5303100 Panama 1979	5304100 Libanon 1975 <sup>1)</sup>
5301000 Sowjetunion 1978 <sup>1)</sup>	5302100 Marokko 1980	5303100 Paraguay 1981	5304100 Malaysia 1979 <sup>1)</sup>
5301100 Spanien 1978 <sup>1)</sup>	5302100 Mauritien 1979	5303100 Peru 1980	5304000 Mongolei 1977
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Mauritius 1981	5303100 Surinam 1976	5304100 Nepal 1980
5301100 Türkei 1980	5302100 Mosambik 1977 <sup>1)</sup>	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Oman 1974 <sup>1)</sup>
5301000 Ungarn 1981	5302100 Namibia 1978 <sup>1)</sup>	5303100 Uruguay 1980	5304100 Pakistan 1980
	5302100 Niger 1980	5303100 Venezuela 1978 <sup>1)</sup>	5304100 Philippinen 1978
	5302100 Nigeria 1980	5303000 Vereinigte Staaten 1976 <sup>1)</sup>	5304100 Saudi-Arabien 1979
	5302100 Obervolta 1980		5304100 Singapur 1980
	5302100 Ruanda 1980		5304100 Sri Lanka 1980
	5302100 Sambia 1981		5304100 Syrien 1978
	5302100 Senegal 1980		5304100 Thailand 1979 <sup>1)</sup>
	5302100 Seschellen 1980		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 <sup>1)</sup>
	5302100 Sierra Leone 1977		5304000 Vietnam 1979 <sup>1)</sup>
	5302100 Somalia 1980		5304100 Zypern 1981
	5302100 Sudan 1980		
	5302000 Südafrika 1974 <sup>1)</sup>		
	5302100 Südrhodesien 1975 <sup>1)</sup>		
	5302100 Swasiland 1980		
	5302100 Tansania 1980		
	5302100 Togo 1980		
	5302100 Tschad 1978		
	5302100 Tunesien 1980		
	5302100 Uganda 1980		
	5302100 Zaire 1980		
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1981		

<sup>1)</sup> Vergriffen.

## FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK \*)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

\*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 Tel. (061 31) 59094/95